

Städtepartnerschaften Berlin - Mitte

Bezirksamt Mitte von Berlin
Berichtszeitraum 2014 – 2015



Städtepartnerschaftliche Aktivitäten 2014/2015

Bezirksamt Mitte von Berlin

Vorbemerkung

Städtepartnerschaften sind ebenso vielfältig wie die Städte und Gemeinden selbst. Für die Entstehung von Städtepartnerschaften ist regelmäßig auch die politische Unterstützung der Akteure entscheidend. Diesen Schub benötigen alle offiziellen Partnerschaften, für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Partnerschaften sind gemeinsame Themen und Ideen wichtig. Partnerschaften entwickeln sich. Der Bezirk Mitte verdeutlicht diese Entwicklung ganz besonders. Waren die innerdeutschen Partnerschaften anfangs durch die West-Berliner Insellage als Zeichen der Solidarität entstanden, um Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien Erholungsmomente in westdeutschen Städten zu ermöglichen, so hat sich der Fusionsbezirk Berlin-Mitte zum Regierungssitz sowie kulturellen und historischen Zentrum der Hauptstadt entwickelt. Nach den Jahren der Teilung hat sich Berlin zu einer Metropole mit internationaler Anziehungskraft gewandelt.

Neben der offiziellen Zusammenarbeit, zu der auch gegenseitige Besuche auf politischer Ebene gehören, ist es für den Bezirk ein besonderes Anliegen, die Städtepartnerschaften in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu bringen und gemeinsame Aktivitäten und Projekte auf der zivilgesellschaftlichen Ebene zu gestalten.

Den Schwerpunkt sollen partnerschaftliche Aktivitäten mit der Beteiligung Jugendlicher bilden. Mobilität und Austausch stärken das demokratische Bewusstsein, bauen Vorurteile ab und fördern das bürgerschaftliche Engagement.

Unter den Zwängen der Haushaltskonsolidierung haben in den vergangenen Jahren insbesondere auch die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten gelitten. Die finanziellen Möglichkeiten waren oft nicht nur eingeschränkt, sondern durch Haushaltssperren mitunter auf die Erfüllung von Pflichtleistungen reduziert. Das Band der Städtepartnerschaften wurde durch die Aktivitäten der Partnerschaftsvereine Wedding und Tiergarten aufrechterhalten, die die Beziehungen durch ihre regelmäßigen Partnerschaftsreisen auch in dieser Zeit vitalisiert haben.

Der Bezirk Mitte von Berlin pflegt derzeit 8 Partnerschaften und 8 Freundschaften sowie eine Patenschaft, die ebenfalls als Freundschaft gewertet wird.

Davon entfallen auf Deutschland 5, auf Europa - einschließlich Türkei, Israel und Russland - 8 und auf Asien 4.

Die älteste Partnerschaft (Higashiosaka – Japan) datiert aus dem Jahr 1960, die jüngste Verbindung (Istanbul – Beyoglu) aus dem Jahr 2008.

Städtepartnerschaften und Freundschaften des Bezirkes Mitte von Berlin (chronologisch):

Partnerschaften	Freundschaften
Higashiosaka – Japan (1960) ³	Lahn-Dill-Kreis (1961) ³
Schwalm-Eder-Kreis (1961) ³	Hamm (1962) ³
Bottrop (1966/1983) ³	Kassel (1961/1977) ²
Holon – Israel (1980) ³	Drøbak/Frogn – Norwegen (1990) ¹
Tourcoing – Frankreich (1995) ³	Tokio-Shinjuku – Japan (1994) ²
Tsuwano – Japan (1995) ¹	Petrogradskij Rajon – St. Petersburg (1994) ²
Budapest – Terézváros – Budapest – Ungarn (2005) ⁴	Fethiye – Türkei (1997) ³
Istanbul – Beyoğlu – Türkei (2008) ⁴	Chaoyang (2004) ⁴
	Moskau - Zentraler Verwaltungsbezirk (2006) ⁴
Summe: 8	Summe: 9

¹=Mitte (alt) ²=Tiergarten, ³=Wedding, ⁴ = Nach der Bezirksfusion 2001

Im Zuge der Bezirksfusion im Jahr 2001 wurden auch die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten der Altbezirke Wedding, Tiergarten und Mitte zusammengeführt. Wedding hat sieben Partner in die Bezirksehe eingebracht, Tiergarten vier Partnerschaften und Mitte zwei.

Seit 2001 wurden zudem vier neue Partnerschaften begründet. Einige Regionen sind nun stärker repräsentiert. So haben alle Altbezirke je eine japanische Partnerschaft besessen und auch in Hessen existieren mit Kassel, dem Lahn-Dill-Kreis und dem Schwalm-Eder-Kreis drei Partnerschaften, die nur wenige Kilometer voneinander entfernt liegen. Und Hamm liegt ebenso wie Bottrop in der Metropolregion Rhein-Ruhr.

Nicht alle 17 Partnerschaften und deren projektbezogene Kooperationen können mit gleicher Intensität in allen möglichen Bereichen ausgefüllt werden. Daher ist es wichtig, möglichst viele Akteure durch Netzwerke einzubinden und Ansprechpartner zu vermitteln. Dies erfolgt, indem alle aktiven und kompetenten Kräfte in Bezirk und in den Partnerstädten in die Planung von Vorhaben einbezogen werden. Vor allem Schulen und Jugendeinrichtungen fungieren als starke Partner und geben der kommunalen Zusammenarbeit eine tragfähige Struktur.

Besonders hervorzuheben sind hier die Schulpartnerschaft des John-Lennon-Gymnasiums mit der Yitzhak Navon High School in Holon und die französische Schulpartnerschaft des Lessing-Gymnasiums mit dem Lycée Gambetta in Tourcoing sowie die jährlichen internationalen Jugendbegegnungen mit Istanbul-Beyoğlu und Tokio-Shinjuku.

Eine Besonderheit ist die Patenschaft zum Feldjägerregiment 1 der Bundeswehr, das seit 1994 in der Julius-Leber-Kaserne stationiert ist.

1997 wurde die Patenschaft zwischen dem Feldjägerbataillon 350 und dem Bezirk Wedding als Beleg für die Verbundenheit der Bevölkerung und zur Förderung der zivilgesellschaftlichen Akzeptanz gegründet.

2004 wurde die bestehende Patenschaft mit dem heutigen Bezirk Berlin-Mitte erneuert. Die freundschaftlichen Beziehungen werden mit gemeinsamen Veranstaltungen aktiv gepflegt und zeigen, wie tief verankert die Bundeswehr im Herzen der Gesellschaft und im Bezirk Mitte ist.

Um Städtepartnerschaften zu gestalten, ist ehrenamtliches Engagement erforderlich. Städtepartnerschaften sollten nicht nur als Verwaltungsaustausch wahrgenommen werden. Bürger*innen müssen die Möglichkeit haben, an den Partnerschaften aktiv teilzuhaben. Der persönliche Austausch ist der Schlüssel für neue Dimensionen der Städtepartnerschaften. Es bedarf eines kontinuierlichen gesellschaftlichen Austauschs, um kulturelle Ideen zu entwickeln und gemeinsam umzusetzen. Begeisterung ist ein Erfolgsindikator für Städtepartnerschaften.

Nur so ist es möglich, bestehende oder geplante, aber auch neue Aktivitäten anzuregen und unter den Schirm der Städtepartnerschaft zu stellen, um die Effektivität für beide Seiten zu erhöhen. Auf der bezirklichen Seite ist diese tragfähige Struktur vor allem dem Partnerschaftsverein Wedding zu verdanken.

Für die Zukunft ist es notwendig, die junge Generation zu motivieren, an den Projekten teilzuhaben, und sie zu befähigen, perspektivisch Verantwortung zu übernehmen.

Städtepartnerschaften haben immenses Potenzial. In Zeiten knapper Ressourcen sind stabile Netzwerke und ein Erfahrungsaustausch – der Blick über den Tellerrand – von unschätzbarem Wert.

Dies stärkt die eigene Fachkompetenz, fördert die interkulturelle Kompetenz und schärft – nicht zuletzt – den kritischen Blick auf die eigene Arbeit.



Aktivitäten im Berichtszeitraum:

29.01.2014 KickOff - Veranstaltung LoGo! Europe 2.0 (Istanbul-Beyoğlu)

Auch im Jahr 2014 führen die Berliner Bezirke in guter Tradition das gemeinsame EU-Mobilitätsprojekt Logo!Europe – Locals go Europe durch.

Zu den bewährten Partnerstädten gehört auch 2014 wieder Istanbul-Beyoğlu (TR). Vier Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Jugend (2), Weiterbildung und Ordnung nehmen in 2014 an den Mobilitäten teil. Auch eine Delegation aus Beyoğlu hat an der Veranstaltung teilgenommen.



In Kooperation mit acht europäischen Ländern werden insgesamt 34 Berliner Bezirksamtsmitarbeiter*innen im Rahmen eines vierwöchigen Arbeitsaufenthaltes in einer Verwaltung des jeweiligen Partnerlandes die dortigen Arbeitsabläufe kennenlernen und Erfahrungen mit den entsprechenden Institutionen in transnationalen Projekten sammeln

Patenschaft Feldjägerregiment 1 (FJgRgt 1)



27.03.2014: Vertragsunterzeichnung Feldjäger



Im Rahmen der Neuordnung der Streitkräfte ging das Feldjägerbataillon 350 im Feldjägerregiment 1 Berlin (FJgRgt 1) auf. Mit der Beurkundung wird die seit dem 10. Juni 2004 mit Feldjägerbataillon 350 bestehende Patenschaft mit dem Feldjägerregiment 1 Berlin fortgeführt. Die Patenschaft bringt die enge Verbundenheit des Bezirkes mit den Soldatinnen und Soldaten des Patenbataillons in der Julius-Leber-Kaserne im Wedding zum Ausdruck.

12.04.-24.04.2014 – Jugendbegegnung Tokio-Shinjuku

Im Rahmen der Rückbegegnung weilten Jugendliche aus der Partnerstadt im Bezirk. Die JFE "Eddi 55" in der Edinburger Str. hat den Jugendaustausch koordiniert.

Chaoyang (Peking) - Ausstellung "Die 8 der Wege" :

29.04.2014: Teilnahme des Beauftragten für Partnerschaften am Eröffnungsempfang mit dem Regierenden Bürgermeister und chinesischen Botschafter.

Die 8 der Wege«, eine Ausstellung in den Berliner Uferhallen, präsentierte vom 30.04. bis zum 13. Juli 2014 Werke aus der Pekinger Kunst- und Kulturszene. Mit Frau Prof. Zhang Yu, der Vorsitzende der Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch e.V, wurde im Vorfeld dabei unterstützt, den modernen chinesischen Künstlern diese Plattform zu bieten zu können.

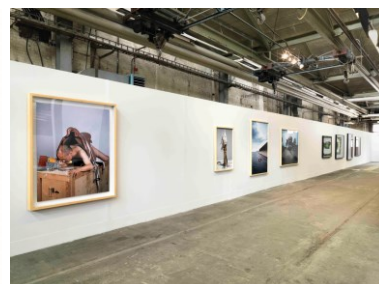


Bild: Roman März

13.06.2014: Gemeinsames Grillen der JAV Mitte mit Auszubildenden der Stadtverwaltung Hamm

Im Schulumweltzentrum haben die JAV Mitte und der Beauftragte für Partnerschaften ein Grillfest für die Gäste aus Hamm organisiert.

17.07.-25.07.2014 : Internationale Jugendbegegnung Beyoğlu

Besuch einer Mädchengruppe aus der Partnerstadt Istanbul-Beyoğlu im Rahmen der Internationalen Jugendbegegnung. Den Austausch koordiniert die JFE "Eddi 55" in Kooperation mit Gangway e.V. Abschlussfest mit gemeinsamem Grillen am 24.07.15 im Nachbarschaftsladen "Initiative Buttmann 16".

09.08.-21.08.2014: Jugendaustausch Istanbul-Beyoğlu

Im Rahmen der zweiten Internationalen Jugendbegegnung weilten Jugendliche aus dem Wolfgang-Scheunemann-Haus und der Hedwig-Dohm-OS in der Partnerstadt.

29.08.2014 / 01.07.2015: Holon (Israel)

Bezirksbürgermeister Dr. Christian Hanke hat auch 2014 und 2015 im Rathaus Tiergarten wieder den Schulleiter des John-Lennon-Gymnasiums, Herr Dr. Pfeiffer, und eine israelische Schülergruppe aus Holon empfangen.

Der Bezirk Mitte pflegt seit vielen Jahrzehnten enge freundschaftliche und seit 1980 offizielle partnerschaftliche Beziehungen zur israelischen Stadt Holon.

Die seit 2009 bestehende Schulpartnerschaft des John-Lennon-Gymnasiums mit der Yitzhak Navon High School ist eine tragende Säule für die Deutsch-Israelischen Beziehungen und den städtepartnerschaftlichen Dialog.



*Städtepartnerschaften Berlin–Mitte 2014/2015
Bezirksamt Mitte von Berlin*

04.09.14 Bottrop – Diskussion mit Schüler*innen der Partnerstadt:

Auch in diesem Jahr empfing Bezirksbürgermeister Dr. Hanke wieder Schülerinnen und Schüler Josef-Albers-Gymnasiums aus Bottrop im Rathaus Tiergarten. Der Bezirk pflegt bereits seit Mitte der 60er Jahre freundschaftliche Beziehungen zu Bottrop. Die Partnerschaft besteht seit 1983.



31.08.-27.09.14 : Hospitation in Beyoğlu – Europäischer Fachkräfteaustausch Europafähigkeit der Bezirksverwaltung

Beyoğlu ist ein fester Kooperationspartner des EU-Mobilitätsprojektes „Logo!Europe“ der Berliner Bezirke. Vom 31.08.-27.09.2014 haben sechs Beschäftigte der Berliner Verwaltung (auch aus Mitte) im Rahmen eines vierwöchigen Arbeitsaufenthaltes die Verwaltung und dortigen Arbeitsabläufe in unserer türkischen Partnerkommune kennengelernt.



12.10.-18.10.2014:

Empfang des Bürgermeisters von Tsuwano - Herrn Hiroyuki Shitamori

Die Partnerschaft geht auf den japanischen Gelehrten und Dichter Mori Ôgai (* 1862 in Tsuwano, † 1922) zurück, der einige Zeit in Berlin verbrachte. Seine Unterkunft in der Luisenstraße ist heute eine Gedenkstätte und Bestandteil des Zentrums für Sprache und Kultur Japans der Humboldt Universität Berlin.

Die Mori-Ôgai-Gedenkstätte besteht seit 1984. Eine Delegation um den Bürgermeister der japanischen Partnerstadt Tsumwano weilte vom 12.10. – 18.10.2014 in Berlin. Neben einem Empfang beim Bezirksbürgermeister und wurde auch die Gedenkstätte Berliner Mauer besichtigt.

Feierlicher Höhepunkt war der Akademische Festakt im Senatssaal der Humboldt-Universität anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Mori-Ôgai-Gedenkstätte.



10/14 – 04/15: RUW - Städtepartnerschaften Planungsbearbeitung

Im Rahmen der Umbauarbeiten auf dem Rathausumfeld Wedding (RUW) muss das Weddinger Partnerschaftsschild weichen. Im Benehmen mit der Senatsverwaltung, dem Stadtentwicklungsamt und dem Bauplanungsbüro konnte erreicht werden, die bestehenden Städtepartnerschaften des Weddings weiterhin auf dem Platz sichtbar zu machen. Die Schriftzüge der Partnerstädte sollen im Boden eingelassen werden.



01/2015: „Je suis Charlie“

Anschlag auf die Zeitungsredaktion „Charlie Hebdo“ in Paris

Solidaritätsschreiben an den Bürgermeister der französischen Partnerstadt Tourcoing nach dem niederträchtigen Anschlag auf die Zeitungsredaktion „Charlie Hebdo“

März 2015: Schulpartnerschaft Tourcoing

Die Schulpartnerschaft des Lessing-Gymnasiums mit dem Lycée Gambetta in Tourcoing feiert 10-jähriges Jubiläum.

Baumpflanzung des Projekts „Grüne Schulen für das Leben“ an der Gustav-Falke-Grundschule am 25.03.2015:



Im Zuge des Projektes „Grüne Schulen für das Leben“ der Umweltorganisation GAIA – Bäume sind cool – , ausgezeichnet wurde, fand in Anwesenheit des Bezirksbürgermeister eine Baumpflanzung an der Gustav-Falke-Grundschule statt. Das Projekt wurde am gleichen Tag als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt 2015“ ausgezeichnet. Ziel des deutsch-türkischen Schulentwicklungsprogramms ist die Weiterentwicklung von Grundschulen zu ökologischen Musterschulen. Im November 2014 wurden bereits, unter dem Motto „Berlin-Mitte und seine Partnerstadt Istanbul- Beyoğlu“, zwei Linden an der Namik Kemal Grundschule in Istanbul- Beyoğlu gepflanzt.

28.04.2015: Übergabe Ortsschild für das FJgRgt 1

Anlässlich des Einsatzes der Feldjäger des Regimentes 1 in Afghanistan überreichte der Bezirksbürgermeister ein Ortsschild der Hauptstadt an Brigadegeneral Michael Matz und den Regimentskommandeur Oberstleutnant Uwe Staab. Das Berlin-Schild wurde als Gruß aus der Heimat unverzüglich nach Masar-el-Sharif in Afghanistan überbracht, wo die Soldaten noch bis Ende Juli die Aufgaben der Feldjäger wahrnehmen.



12.06.15: Besuch Stadtverwaltung Hamm - Ausbildungsleiter und Azubis (~65 Pers.)

Im Rahmen ihrer Berlinwoche verbringen alle drei Jahrgänge der Auszubildenden der Stadtverwaltung Hamm ein Seminar in Berlin-Mitte. Neben einem Empfang beim Bezirksbürgermeister wurden auch die Grundlagen für die Hospitation von zwei Auszubildenden im Oktober 2015 erörtert.



06.06.-14.06.2015 Internationale Jugendbegegnung in Beyoğlu

Jugendaustausch mit Jugendlichen der JFE Eddi 55 in Beyoğlu, u.a. Besuch des Kulturfestival des interkulturellen Dialoges.



18.06.15: Besichtigung Mori-Ôgai-Gedenkstätte

Mit der Leiterin der Gedenkstätte, Frau Beate Wonde, wurde Möglichkeiten zur Neugestaltung der Tsuwano-Beiträge auf der bezirklichen Internetseite erörtert. Mit gemeinsame Bildern und Collagen über und aus Tsuwano soll perspektivisch eine Ausstellung an einem Rathausstandorte bestückt werden. Gemeinsam wurde die Aktualisierung des Tsuwano-Beitrages auf der bezirklichen Homepage umgesetzt.

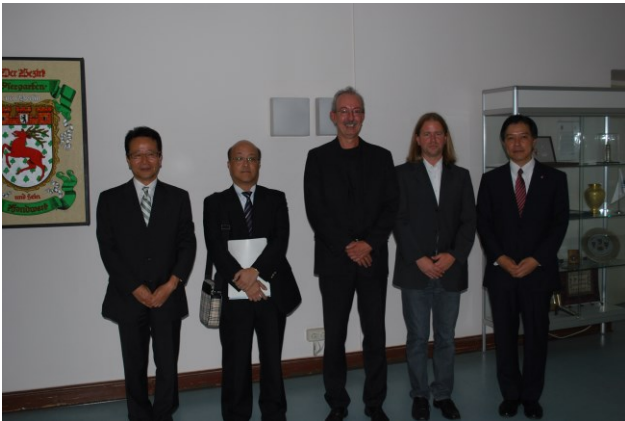


16.06.15: Dialog-Veranstaltung mit der Königin-Elisabeth-Stiftung
Diskussion mit Schülergruppen aus Israel und Polen (ca. 40 Personen)

01.07.15: Empfang der Schülergruppe aus Holon

19.08.15: Empfang der Delegation Tokio-Shinjuku und Diskussion mit Jugendgruppe

Fachgespräch mit dem Bürgermeister aus Shinjuku und anschließendem Empfang der japanischen Jugendgruppe im Rahmen der Internationalen Jugendbegegnung.



26. August 2015: Besuch des Josef-Albers-Gymnasiums aus Bottrop

Empfang der Schülergruppe durch den Bezirksbürgermeister

09.10.15: Verwaltungsaustausch mit Hamm

Vom 09.-23.10.2014 haben zwei angehende Verwaltungsfachangestellte in Kooperation mit dem Jobcenter Mitte zwei Wochen im Bezirk hospitiert.

20.09 -17.10.2015: Hospitation in Istanbul-Beyoğlu

Im Rahmen des europäischen Mobilitätsprogramms der Berliner Bezirke hospitierten drei Beschäftigte des Bezirksamtes in europäischen Partnerländern, darunter ein Mitarbeiter in Beyoğlu.

19/20.10.2015: Partnerschaftsreise Kassel / Lahn-Dill-Kreis

Gemeinsam mit Vertretern des Partnerschaftsvereins Wedding wurden die Partnerstädte Kassel und der Lahn-Dill-Kreis besucht, mit Fachgesprächen über die Ausrichtung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten.

31.10.15 Herbsttreffen mit dem Feldjägerregiment 1

Austausch mit dem neuen Kommandeur des Regimentes 1 der Feldjäger, Oberstleutnant Staab.

02.11.15- Gruppe türkisches Bildungsministerium

Austausch mit 30 Vertretern des türkischen Bildungsministeriums über das duale Ausbildungssystem und den Aufbau der Verwaltung im Rahmen eines ERASMUSPLUS-Projektes.

11/15: „Nous sommes uni“ et „Deuil et solidarité“ – Anschläge Paris

Erklärungen der Solidarität und Trauer an die französische Partnerstadt Tourcoing und den direkt betroffenen Bezirk, 12. Arrondissement, in der Hauptstadt nach den brutalen Anschlägen in Paris



04.12.15: Eröffnung der Ausstellung Kunstbrücke Bottrop in der Berolina-Galerie

Im Rahmen der Städtepartnerschaft veranstalteten die Jugendkunstschule Mitte und die Kunstgemeinschaft Bottrop vom 29.11.2015 – 04.12.2015 das Kunstprojekt „Kunstbrücke“ mit Schülern des Weddinger Lessing-Gymnasiums. Das Projekt wurde von der Bottroper Künstlerin Bernadine Lützenburg (Kunstpreisträgerin Nordrhein-Westfalen) geleitet und gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein Wedding organisiert.

Zum Abschluss des Projektes haben die Schüler*innen die Kunstprojekte in der Berolina-Galerie im Rathaus Mitte der Öffentlichkeit vorgestellt.



Botschafter der Städtepartnerschaften in Tourcoing und Bottrop:



BuddyBär in Tourcoing
(Geschenk des BA Mitte von Berlin)



„Braille-Bär“ auf dem Berliner Platz in Bottrop
(Geschenk des BA Mitte von Berlin – Entwurf und Gestaltung durch Vincent Bauck und Oliver Rose)